

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

		Evang.	Kath.	Diff.	Juden	Einj.	Ausw.	Ausl.
1.	Am Anfang des Sommersemesters	379	43	2	106	454	71	5
2.	Am Anfang des Wintersemesters	372	37	1	101	434	71	6
3.	Am 1. Februar 1893.....	372	36	1	100	433	70	6

Die Abschlußprüfung haben bestanden zu Ostern 1893: 14, zu Michaelis 20 Untersekundaner. Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen zu Ostern 4, zu Michaelis 8 Schüler.

Abiturienten.

Nummer	Fortlaufende Nummer	Name des Abiturienten	Stand und Wohnort des Vaters	Des Abiturienten				Künftiger Beruf.
				Alter	Konfession	Aufenthalt auf der Anstalt	in Prima	

Zu Michaelis 1893 (22. September):

1.	698.	Karl Härtel	Rangiermeister in Breslau	19	evang.	9	2	Postfach.
2.	699.	Gustav Halspaap	Profurist in Breslau	19	"	9 1/2	2	Postfach.
3.	700.	Freiz Wiehle	Kaserneninspektor in Breslau	18	"	4	2	Militär.

Zu Ostern 1894 (7. März):

4.	701.	Bruno Albrecht	Werkmeister in Breslau	18 1/4	evang.	9	2	Technik.
5.	702.	Willi Goldammer	Kaufmann in Lodz	18 3/4	"	9	2	Studium d. Chemie.
6.	703.	Walter Herz	Dr. med. Arzt in Breslau	18 3/4	mos.	6	2	Studium d. Chemie.
7.	704.	Eugen Meyn	Rentier in Breslau	19 3/4	evang.	7	2	Militär.
8.	705.	Emil Münzenberg	Wagenbauer in Trebnitz	21	"	9	2	Studium der Naturwissenschaften.
9.	706.	Kurt Georg Richter	Realschuldirektor in Breslau	18 1/2	"	9	2	Studium.
10.	707.	Kurt Albrecht Richter	Oberpostsekretär in Breslau	18	"	9	2	Studium d. neueren Philologie.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Vermehrung der Lehrerbibliothek. Festschrift zur 250jährigen Jubelfeier des Gymnasiums zu St. Maria-Magdalena zu Breslau (Geschenk). — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — 70. Jahresbericht der Schlesischen Gesellschaft mit Ergänzungsheft (Geschenk). — Zentralblatt für die Unterrichtsverwaltung. — Kethwisch, Jahresberichte. Gottschall, Die deutsche Nationalliteratur des 19. Jahrhunderts. — Haym, Die romantische Schule. — Grimm, Wörterbuch VIII. 11—13, XII. 5. — Braun, Lessing im Urteile seiner Zeitgenossen II. — Lessing 9. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Goethe, 36. 5¹.

Körting und Koschwitz, Zeitschrift für französische Sprache.

v. Cramon, Geschichte des Leibkürassierregiments (Geschenk des Herrn Oberbürgermeisters aus einer Stiftung).

— Sybel, Zeitschrift. — Politische Correspondenz Friedrichs des Großen 20. — Janssen, Geschichte des deutschen Volkes 7.

Petermann, Mitteilungen. — Kirchhoff, Unser Wissen von der Erde 8. — Langhans, Kolonialatlas 2/5.

Graf Pfeil, die Kant-Laplace'sche Weltbildungshypothese (Geschenk des Verfassers). — Poste, Zeitschrift. — Praktische Physik.

Herr Stadtrat Klette schenkte aus dem Nachlasse seines Vaters: Salzmann und Luchs, Die Martinikirche in Breslau. — Grotensand, Stammtafeln der schlesischen Fürsten bis 1740. — Schulz, die schlesischen Siegel bis 1250. — Bredow, Johann Ernst Plamann. — Passow, Zur Gedenkfeier unsers Vaters. — Lindner, Anno II. — Frau Professor Lendin vermachte der Anstalt Bücher aus der hinterlassenen Bibliothek ihres Mannes.

Der Katalog weist 3791 Nummern auf.

Vermehrung der Schülerbibliothek. I und IIa. Siemens, Lebenserinnerungen. — Uhlend, Gedichte. — Walther von der Vogelweide. — Kleist, Michael Kohlhaas. Die Hermannsschlacht. Prinz von Homburg. — Schulz, Kunst und Kunstgeschichte. — Fritsch, Südafrika. — Wahnuth, Elektrizität. — Klee, Simplicissimus. — Uhlend, Ernst von Schwaben. — Stahr, Lessings Leben. — Wichert, Heinrich von Plauen. — Maurenbrecher, Gründung des deutschen Reiches. — Müller-Frauenstein, Von Kleist bis zur Gräfin Ebner-Eschenbach. — Bracht, Ernstes und Heiteres. — Trinius, Altdeutschland in Wort und Bild.

IIb. Cooper, der letzte Mohikaner. — Tanera, Deutschlands Kriege 4. 5. — Nöldeken, Unter dem roten Adler. — Das Neue Universum 14.

III. Höcker, Der schwarze Husar (Geschenk von Kahler). — Zastrow, Deutsche Helden. — Schröter, Um die Erde (Geschenk von v. Sprockhoff). — Das neue Universum 13. 14. — Wörishöffer, Ein Wiedersehen. — Der gute Kamerad 4—7. — Bajeken, Bob. — May, Sclaventarawane. — Tanera, Hans von Dornen. — Niemann, Fibustierbuch. — Meister, Seeladett. — Scipio, Deutsch-Ostafrika. — Höcker, Stegreif und Städtebund. — Fischer, Emin Pascha. — Freigang, Deutscher Jugend Mut und Glück (Geschenk von Kahler).

IV. Universalbibliothek für die Jugend 6 Bde. — Lohmeyer, Deutsches Jugendalbum. — Hoffmann, Jugendfreund.

V. Universalbibliothek 23 Bände.

VI. Universalbibliothek 13 Bände.

Ferner wurden angeschafft:

Für den geographischen Unterricht: Jungels, Wandkartenständer. Handtke, Wandkarte von Afrika. Schreiber, Wandtafeln zur Veranschaulichung geographischer Grundbegriffe. Lehmann, geographische Charakterbilder. Adamy, Karte der Umgegend von Breslau.

Für das physikalische Kabinet: Ein Exsiccator, ein Sauerstoffbrenner, eine Stahlblechflasche zu komprimiertem Sauerstoff, ein Druck-Reduktions-Ventil. Dr. Rasell, Trugbilder. Ein Konduktor, ein Apparat zum Nachweise der Ausbreitung der Elektrizität auf der Oberfläche, ein Apparat zum Ablafen und Elektrisieren von Seifenblasen, eine Probefugel mit Elektrometer.

Für das naturgeschichtliche Kabinet: Modell der Sporenkapsel von *Brachythecium rutabulum*. Präparat von *Tinea vulgaris*. Metamorphosenpräparate von *Saperda carcharias*, *Formica rufa*, *Tinea sarcitella*, *Myrmeleon forficarius*. — Geschenkt wurden: Häute von *Tropidonotus* vom Tertianer von Sprockhoff, Nest von *Vespa vulgaris* vom Sekundaner Kiple, einige nordamerikanische Mineralien von Herrn Theodor Schaaffhausen.

Für den chemischen Unterricht: Ein Verbrennungssofen mit 25 Gasbrennern.

Für den Zeichenunterricht: Mehrere Gypsmodelle und Vorlegeblätter.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Die Anstalt besitzt folgende Stiftungen:

1. Das Gustav Friedeberg'sche Legat im Zinsbetrage von 10,50 Mark, welches am Geburtstage des Stifter's, 10. März, einem armen und fleißigen Schüler, abwechselnd einem jüdischen und einem christlichen, durch den Direktor unter Nennung des Verstorbenen einzuhandigen ist.
2. Das Kommerzienrat Ernst Heimann'sche Legat im jährlichen Zinsbetrage von 35,07 Mark für einen durch Fleiß und gute Führung ausgezeichneten Abiturienten, welcher hierfür am Schluß des Schuljahres eine Rede in deutscher Sprache zu halten hat.
3. Die Direktor Dr. E. A. Klette Prämienstiftung (jährlicher Zinsbetrag 125,50 Mark) zur Erinnerung an die Friedensfeier am 11. November 1866. Die Prämien sind statutenmäßig zu verteilen an 5 Schüler der oberen Klassen am Tage der genannten Friedensfeier oder an einem andern für Preußen besonders denkwürdigen Tage oder am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Königs.
4. Das Partikulier Johann Samuel Krause'sche Legat
 - a. zur Bestreitung des Schulgeldes und zur Anschaffung von Büchern u. für einen fleißigen und armen Schüler (jährliche Zinsen 103,13 Mark),
 - b. zur Belohnung des Fleißes und zur ferneren Aufmunterung desjenigen Schülers der ersten Klasse, welcher die bei der alljährlich stattfindenden Prüfung zu haltende Gedächtnisrede verfaßt und gehalten hat (103,12 Mark).